

Den Kostendruck meistern...

...mit mehr Erlös für Altbrot und Restteig

Die Konkurrenz durch die Verkäufe in Discountern, Supermärkten und Systemgastronomie setzen Bäckereien immer stärker unter Druck. Die **Bumüller-Gruppe** - mit ihrer Leitmarke „Sternenbäck“- trotz diesen Herausforderungen mit Bravour. Dabei arbeiten die Großbäcker aus Hechingen nicht nur stetig am Sortiment, sondern schrauben auch erfolgreich an den Kosten. So steigerte Bumüller in einem Projekt mit Cost Expert die **Erträge aus der Verwertung von Altbackware** um ein Vielfaches.

Das Familienunternehmen Bumüller und deren Töchter, die Sternenbäck GmbHs, bestehen bereits seit 1766. In der neunten Generation arbeiten die Profis für Backwaren heute mit 1.800 Mitarbeitern an insgesamt vier Produktionsstandorten und ca. 260 Filialen.



Die zahlreichen Standorte entsorgen jährlich 3.500 Tonnen - dazu gehören Altbrot, Restteig, Bioabfälle und Speiseöl-Abfälle genauso wie Kartonagen, Folien und Gewerbemüll.

Dies ist ein sinnvoller Ansatzpunkt für Cost Expert die Kosten für die Entsorgung und die Erträge für Wertstoffe dauerhaft zu optimieren. Die Arbeit der Experten aus Ulm beginnt dabei immer mit der intensiven Analyse der Standorte, der Abfallarten und der Entsorgungsprozesse vor Ort. Dabei veranschaulichen sie den aktuellen Status in einer professionellen Abfallbilanz - einer umfangreichen Darstellung der Abfallströme, -mengen und -kosten. Bereits hier traten viele Ansätze für eine Verbesserung zu Tage. „Der anschließende Benchmark unserer Verträge und Preisentwicklungen mit gängigen Marktpreisen zeigte deutlich, wie gut die Experten den Entsorgungsmarkt kennen.“ konstatiert Beate Roser, Mitglied der Geschäftsleitung von Bumüller.



Für drei Standorte wurde je ein individuelles Abfallkonzept erarbeitet, das die Anforderungen der jeweiligen Produktion berücksichtigt. Das Konzept umfasste eine klare Sortentrennung, schlanke Trennprozesse und eine optimierte Entsorgungslogistik. Eine ergänzende Schulung der Mitarbeiter sorgte für weniger Fehlwürfe und führte zu einer besseren Abfallqualität. „Das gesamte Projekt hat, wie versprochen, nur sehr wenig unserer Zeit gefordert. Wir spürten keine Unruhe in der Produktion“ ergänzt Beate Roser.

Eine effiziente Verwertung gewährleistet heute optimale Vermarktungsmöglichkeiten und erzielt am schwankenden Rohstoffmarkt die besten Preise für jede Müllsorte.

Das Ergebnis: Eine jährliche Einsparung im unteren sechsstelligen Bereich. Zusätzlich bietet ein neues, transparentes Abfallcontrolling in Zukunft eine einfache und strukturierte Kosten-Mengen-Kontrolle beim Abfallmanagement.

www.cost-expert.de